

Bezirksparteitag der UnterfrankenSPD

05. 07.2014 Würzburg

1 Antrag Nr. 4

2

3

4 Antragssteller: SPD-Kreisverband Haßberge

5 Adressat: Bezirksparteitag der UnterfrankenSPD

6 SPD Parteivorstand

7 SPD Bundestagsfraktion

8

9

10 **Handwerker – Steuerrabatt soll bleiben**

11

12 Der Parteitag appelliert an die SPD-Bundestagsfraktion und den SPD-Parteivorstand in Ber-
13 lin, die steuerliche Absetzbarkeit von Handwerksrechnungen grundsätzlich beizubehalten.

14

15 Die Arbeitskosten für fast alle Renovierungsarbeiten an Haus und Hof können
16 Privatkunden von der Steuer absetzen. 20 Prozent der Arbeitskosten bis zu einem
17 Höchstwert von 6.000 Euro können Privatkunden jedes Jahr für Renovierungs- und
18 Sanierungsarbeiten innerhalb der eigenen vier Wände geltend machen. Absetzbar
19 sind nur die Arbeitskosten, nicht das Material. Und die Rechnung darf nicht bar
20 bezahlt werden.

21

22 Ziel der Einführung der großen Koalition von 2009 war die Konjunktur zu stützen, die
23 legale Beschäftigung von Handwerkern zu schützen und damit die Schwarzarbeit
24 einzudämmen.

25

26 Insbesondere unter dem Blickwinkel der Förderung der legalen Beschäftigung im Hand-
27 werksbereich spricht sich die SPD für die Fortführung dieses Steuerprivilegs
28 aus.

29